

Was ist im Januar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Rüben- und Kartoffelmieten mit Mist, Spreu, Laub und dergl. zudecken. Beginn der Arbeiten im Wald. Fällen von Holz und Vorbereitung zum Verkauf. Bei stärkerem Frost Ausfahren von Stalldünger. Abfreschen der Frucht. Pflege des Stalldüngers in der Düngerstätte (ausbreiten, feuchthalten, festtreten). Reparaturen im Stall und an den Geräten. Bei schlechtem Wetter Anfertigen von Kleereutern, Strohdocken und Matten für Mistbeete. Errichtung von Futterplätzen für Singvögel an geschützten Stellen. Vogelschutz durch Abschluß und Fangen von schädlichen Tieren (Raubvögel, Iltis, Marder usw.). Im Obstgarten: Auslichten der Bäume, bei Beerenobst nur das älteste beseitigen. Winterbehandlung gegen Blattlaus und Krebs. Zerstören der Raupennester. Baumwunden glattschneiden, mit Baumwachs und Teer bestreichen. Die umzupropfenden Bäume abwerfen. Bei Steinobst Edelreiser schneiden. Bei günstiger Witterung tiefes Lockern des Bodens. Obstaufbewahrungsraum gut lüften und durchsehen. Anfertigung von Spaliergerüsten. Im Garten: Felder und Beete vollends abräumen, Stalldünger eingraben. Kranke Kohlstrünke verbrennen. Mistbeetkästen und -fenster und Werkzeuge instandsetzen. Kulturplan anfertigen, Samen bestellen, Kompost aufbringen.

JANUAR

HARTUNG

	Deutsche Gedenktage
1 Neujahrstag	1934 Befreiung d. innerdeutschen Zollgrenzen
2 Samstag	1777 Christian Rauch, Bildhauer, gest.
3 Sonntag	1912 Felix Dahn, Schriftsteller, gest.
4 Montag	1785 Jakob Grimm, Sprachforscher, geb.
5 Dienstag	1919 Gründung der Deutschen Arbeiterpartei
6 Mittwoch	
7 Donnerstag	1831 Generalpostmeister Stebban geb.
8 Freitag	1794 Justus Möser, Geschichtsschreiber, gest.
9 Samstag	1927 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, gest.
10 Dyerfonntag	1920 Inkrafttreten des Versailler Diktates
11 Montag	1923 Aufreinsturz der Franzosen u. Belgier
12 Dienstag	1893 Herm. Göring u. Alfr. Rosenberg geb.
13 Mittwoch	1935 Saarabstimmung
14 Donnerstag	1930 Mordanschlag auf Horst Wessel
15 Freitag	1933 Raubstieg der NSDAP. in Lippe
16 Samstag	1901 Arnold Böcklin, Maler, gest.
17 Sonntag	1318 Erwin v. Steinbach, Baumeister, gest.
18 Montag	1871 Reichsgründungstag
19 Dienstag	1576 Hans Sachs, Dichter, gest.
20 Mittwoch	1874 H. Hoffmann v. Fallersleben, Dichter, gest.
	1934 Gesetz zur Ordnung der nation. Arbeit
21 Donnerstag	1872 Franz Grillparzer, Dichter, gest.
	1934 Ludwig Troost, Baumeister, gest.
22 Freitag	1729 Gottb. Erbr. Lessing, Dichter, geb.
23 Samstag	1930 Nationalsoz. Regierung in Thüringen
24 Sonntag	1712 Friedrich der Große geb.
	1932 Herbert Norius ermordet
25 Montag	1077 Kaiser Heinrich IV. in Canossa
26 Dienstag	
27 Mittwoch	1756 Woffg. Amad. Mozart, Komponist, geb.
28 Donnerstag	1923 I Parteitag der NSDAP. in München
29 Freitag	1860 Ernst Morik Arndt, Dichter, gest.
30 Samstag	1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler

Bauernregeln

Wenig Wasser, viel Wein —
viel Regen, wenig Wein.

Vinzenz Sonnenschein — bringt
viel Korn und Wein.

Fabian, Sebastian lassen den
Saft in die Bäume gahn.

Wenn's Gras wächst im Ja-
nuar, wächst es schlecht durchs
ganze Jahr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgef.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm

31 Sonntag

Der deutsche Stamm ist alt und stark,
voll Hochgefühl und Glauben,
Die Treue ist der Ehre Mark,
wankt nicht, wenn Stürme schweben. FR. V. SCHLEGEL



Was ist im Februar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

furchen, Ausbesserung der Staue und Flößenanlagen, Schmiede- und Stellmacherarbeit. Speicherarbeiten (Lüften, Umkehren des Getreides, Bekämpfung von Schädlingen), Förderung des Haarwechsels bei unseren Haustieren, Pflege der Hufe bei Fohlen, ZuchtbulLEN und älteren Kühen. Ausbesserung von Gebäudeschäden, Beschaffung und Herrichtung von Einfriedigungspfählen. Säen von Sommerweizen bei gutem Wetter ab 22. Februar. Im Obstgarten: Schädlingsbekämpfung, Reinigen und Auslichten der Obstbäume. Gegen Monatsende Schnitt der Form- und Spalierbäume. Beginn der Frühjahrspflanzung (Stachelbeeren). Im Gemüsegarten: Ausstreuen der künstlichen Düngemittel. Erste Aussaat von Ruffbohnen, Erbsen, Möhren, Petersilie und Schwarzwurzeln nach vorhergegangener Düngung mit Kompost oder verrottetem Stalldünger. Ende des Monats Anpflanzen von Rhabarber. Häufiges Lüften der Ueberwinterungsvorräte.

Bezug und Ausbreiten des Kunstdüngers. Ausbreiten des ausgefahrenen Stalldüngers. Tiefkultur in Feld und Garten (Untergrund lockern). Offenhalten der Wassergräben und Wasser-

FEBRUAR

HORNUNG

Deutsche Gedenktage

1 Montag	1933 Erster Vierjahresplan
2 Dienstag	1829 Alfred Wegener, Naturforscher, geb.
3 Mittwoch	1721 General von Seidlitz geb.
4 Donnerstag	1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs
5 Freitag	1685 Joh. Friedr. Wötger, Erf. d. Porz., geb.
6 Samstag	1819 Aufruf Yorks an die ostpreuß. Stände
7 Sonntag	1915 Winterschlacht in Masuren
8 Montag	1871 Moritz v. Schwind, Maler, gest. 1942 Reichsminister Fritz Todt, gest.
9 Dienstag	1905 Adolf v. Menzel, Maler, gest.
10 Mittwoch	1920 Abstimmung in Nordschleswig
11 Donnerstag	1927 Saalschlacht in d. Pfarusfäden in Berlin (Eröffnung des Kampfes um Berlin)
12 Freitag	1804 Immanuel Kant, Philosoph, gest.
13 Samstag	1883 Richard Wagner, Komponist, gest.
14 Eintreffsonntag	1468 Joh. Gutenberg, Erf. der Buchdruckerkunst, gest.
15 Montag	1763 Friede von Hubertusburg
16 Dienstag	1620 Friedr. Wilh. der Große Kurfürst geb.
17 Mittwoch	1827 Joh. Heinr. Pestalozzi, Pädagoge, gest.
18 Donnerstag	1546 Martin Luther gest.
19 Freitag	1473 Nikolaus Kopernikus, Astronom, geb.
20 Samstag	1810 Andr. Hofer v. d. Franzosen erschossen
21 Sonntag	1916 Beginn der Schlacht bei Verdun
22 Montag	1788 Arthur Schopenhauer, Philosoph, geb.
23 Dienstag	1930 Fritz Wessel seinen Verletzungen erlegen
24 Mittwoch	1920 Verkündung des Parteiprogramms durch Adolf Hitler
25 Donnerstag	1916 Erstürmung von Fort Douaumont
26 Freitag	1924 Beginn des Hitler-Prozesses
27 Samstag	1925 Wiederbegründung der NSDAP.
28 Sonntag	1833 Generalstabschef Graf v. Schlieffen geb.

Bauernregeln

Wenn im Hornung die Mäden geigen, müssen sie im März en Schweigen; wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Sonnt sich der Dachs in der Lichtmeßwoche, geht auf vier Wochen er wieder zu Loche.

St. Matthäus kalt, die Kälte lang anhält.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgesf.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Wir zogen in das Feld/da heitn wir weder
Gackl noch Geld,
Strampedem/alamı presente aboſtra ſingori

Was ist im März zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

des Ackers. Einschälen von Stalldünger. Auf trockenen Böden Kopfdüngung zu Roggen. Von Mitte März an Säen des Hafers. Flößen der Wiesen. Eventuell Ausfahrten von Kompost auf Wiesen und Weiden. Vorbereitung des Jungviehs zum Weidegang. Ankauf und Annahme von Weidevieh. Aussaat von Stedrüben und Kohlsamen. Im Geflügelhof: Beginn des Brutgeschäftes, Ende des Monats bereits Versand und Aufzucht von Küten. Im Obstgarten ist jetzt die beste Zeit zum Anpflanzen. Bei trockenem Wetter alles gut einschlemmen. Blütentknoipen an schwachwachsenden Sorten ausbrechen. Insektenfanggürtel abnehmen. Im Gemüsegarten: Hauptbestellung fällt in diesen Monat. Auf feuchtem Boden in der zweiten Hälfte des Monats Aussaat von Puffbohnen, Spinat und Erbsen. Für Spargelanlagen Boden vorbereiten und Gräben ausheben. Rhabarber pflanzen. Mistbeete anlegen für Anzucht folgender Pflanzen: frühe Sorten von Blumentohl, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Kohlrabi, Salat, Sellerie, Lauch und Tomaten. Bei warmem Wetter Lüften der Mistbeetfenster und Abhärtung der Pflanzen.

Abdecken der Mieten und Beiseitigen der erfrorenen Hackfrüchte. Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern, Hecken. Vorleimen von Kartoffeln. Aussaat von Dicken Bohnen. Abschleppen

MÄRZ

LENZING

Deutsche Gedenktage	
1 Montag	1935 Rückkehr des Saarlandes ins Reich
2 Dienstag	1689 Die Franzosen verbrannten Heidelberg
3 Mittwoch	1918 Friede von Brest-Litovsk
4 Donnerstag	1935 Hans Schemm gest. 1930 Großadmiral v. Tirpitz gest. 1900 Gottf. Daimler, Erf. d. Kraftwagens, gest.
5 Freitag	
6 Samstag	
7 Sonntag	1936 Wiederherstellung der deutschen Wehrmacht im Rheinland
8 Montag	1917 Graf Zeppelin gest.
9 Dienstag	1888 Kaiser Wilhelm I. gest.
10 Mittwoch	1813 Stiftung des Eisernen Kreuzes
11 Donnerstag	1888 Fr. W. Raiffeisen (ländliche Darlehenslassenvereine) gest.
12 Freitag	1877 Wilhelm Fried geb.
13 Samstag	1938 Geleitz ab. d. Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich
14 Eintopfsontag	Gedenktage
15 Montag	1803 Friedr. Gottf. Klopstock, Dichter, gest.
16 Dienstag	933 Sieg Heinrich I. in der Ungarnschlacht 1935 Wiedereinführung d. allg. Wehrpflicht 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen u. Mähren
17 Mittwoch	1813 Aufruf „An mein Volk“
18 Donnerstag	1813 Friedrich Hebel, Dichter, geb. 1915 Untergang von U 29 mit D. Webbigen
19 Freitag	1873 Max Reger, Komponist, geb.
20 Samstag	1770 Friedrich Hölderlin, Dichter, geb.
21 Sonntag	1933 Tag von Potsdam
22 Montag	1832 Joh. Wolfgang v. Goethe, Dichter, gest. 1939 Rückkehr des Memellandes ins Reich 1868 Dietrich Eckart, Dichter, geb.
23 Dienstag	1907 Ernst v. Bergmann, Chirurg, gest. 1827 Ludwig van Beethoven, Komponist, gest. 1845 Wilh. Conr. Röntgen, Physiker, geb.
24 Mittwoch	
25 Donnerstag	
26 Freitag	
27 Samstag	
28 Sonntag	Verpflichtung der Jugend
	1884 Gründung der deutschen Kolonialgesellschaft von Karl Peters
29 Montag	1934 Landjahrgesetz
30 Dienstag	1559 Adam Riese, Rechenmeister, gest.
31 Mittwoch	1917 Emil v. Behring, Mediziner, gest.

Bauernregeln

Ein trodener März füllt die Keller. Ein feuchter, fauler März ist der Bauern Schmerz.

Märzenschnee tut Frucht und Weinstock weh; Märzregen bringt wenig Sommerlegen.

Zu Anfang oder zu End' der März sein Gift send't.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

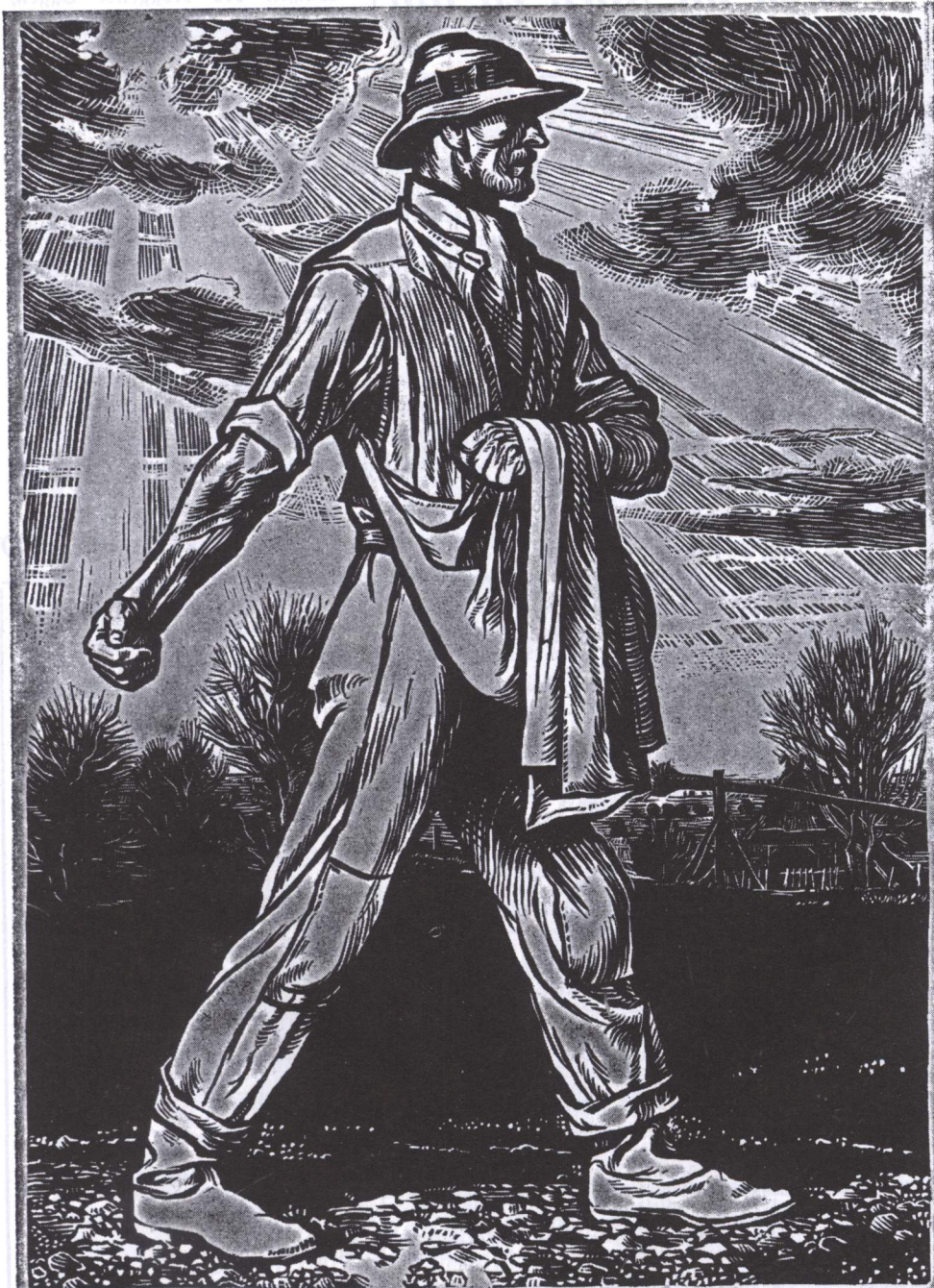
Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgef.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



frei auf deutschem Grunde walten laßt uns nach dem Brauch der
Älten, seines Segens selbst uns freu'n: Oder unser Grab ihm sein!

h.v. kleist

Was ist im April zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Einfriedigung der Weiden. Pflanzen der Frühkartoffeln. Ausaat des letzten Sommergetreides. Vorbereitung des Rüben- und Kartoffelackers zur Saat. Anfang April Düngung der Weiden mit stickstoffhaltigen Düngemitteln und Kalk. Vom 24. April ab Drillen von Runkelsamen. Austreiben des Jungviehs und der Pferde. Bei zu dünnem Stand der Winterfrucht Einsaat von Sommerhalmsfrucht, bei zu schlechtem Stand umpflügen. Von Frittsfliege und Getreideblumenfliege befallene Felder walzen und stark düngen. Zerstören der Unkrautpflanzen im jugendlichen Alter mit Egge und Schleppe. Im Obstgarten: In der ersten Hälfte des Monats können noch Bäume gepflanzt werden. Ampfropfen der Bäume, wo die Rinde gelöst ist. Wandspalier gegen Spätfröste schützen. Bei ungleichem Stamm- und Kronenwachstum schröpfen. Schwachwachsende Bäume mit Jauche düngen, gegen Schorfkrankheit mit Kupferkalbrühe, zweiprozentiger vor und einprozentiger nach der Blüte, spritzen. Erdbeeren düngen. Im Gemüsegarten: Spargelbeete bepflanzen (einfährige Pflanzen sind die besten). Zweite Ausaat von Erbsen, Salat, Radieschen und Spinat. Weitere Anzucht von Weißkohl, Blumenkohl, Wirsing, Kohlrabi und Salatpflanzen. Mitte des Monats Auspflanzen der Frühgemüsepflanzen.

Kopfbüngen zu Wintergetreide. Walzen des Roggens. Eggen, Hacken und Walzen von Wintergerste und Weizen. Aufreißen und Walzen der Wiesen. Ausbreiten der Maulwurfshügel.

APRIL

OSTERMOND

Deutsche Gedenktage	
1 Donnerstag	1732 Joseph Haydn, Komponist, geb. 1815 Reichskanzler Otto v. Bismarck geb. 742 Karl der Große geb.
2 Freitag	1897 Johannes Brahms, Komponist, gest.
3 Samstag	
4 Sonntag	1723 Joh. B. Fischer v. Erlach, Baumstr., gest.
5 Montag	1528 Albrecht Dürer, Maler, gest.
6 Dienstag	1348 Gründung der ersten deutschen Universität in Prag
7 Mittwoch	
8 Donnerstag	1835 Wilh. v. Humboldt, Sprachforscher, gest. 1940 Minenlegung der Westmärke in den norwegischen Sobeitsgewässern
9 Freitag	1241 Mongolenschlacht bei Liegnitz 1940 Befreiung Dänemarks und Norwegens
10 Samstag	1933 Herm. Göring Preuß. Ministerpräsident
11 Sonntag	1814 Napoleon I. n. d. Insel Elba verbannt
12 Montag	1809 Andreas Hofer erstürmt den Berg Isel (Einnahme von Innsbruck)
13 Dienstag	1784 Generalfeldmarschall Graf Wrangel geb.
14 Mittwoch	919 Heinrich I. deutscher König 1759 Georg Friedr. Händl, Komponist, gest.
15 Donnerstag	1832 Wilh. Busch, Dichter u. Zeichner, geb.
16 Freitag	1916 Angriff deutscher Minelustschiffe auf die englische Diktüle
17 Samstag	1521 Luther auf dem Reichstag zu Worms
18 Sonntag	1864 Erstürmung der Düppeler Schanzen 1941 Kapitulation der Jugoslaw. Wehrmacht
19 Montag	1916 Generalfeldmarschall v. d. Golz gest.
20 Dienstag	1839 Geburtstag Adolf Hillers
21 Mittwoch	1918 Kampflieger Frhr. v. Richtofen gefallen
22 Donnerstag	1866 Generaloberst v. Seede geb.
23 Karfreitag	
24 Samstag	1891 Generalfeldmarschall v. Moltke gest.
25 Ostermontag	1918 Schlacht am Kemmelberg
26 Ostermontag	
27 Dienstag	1941 Einmarsch in Athen
28 Mittwoch	1809 Erhebung Schills
29 Donnerstag	1933 Reichsluftschiffverband gegründet
30 Freitag	1777 Karl Friedr. Gauß, Mathematiker, geb. 1802 Generalfeldmarschall v. Ross, geb.

Bauernregeln

April warm, Mai kühl, Juli naß, fällt dem Bauer Scheuer und Faß.

Je zeitiger im April die Schlehe blüht, um so früher vor Jakobi die Ernte glüht.

St. Georg und St. Marx drohen viel Arg's.

Karfreitag- und Osterregen soll einen trockenen Sommer geben.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insges.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Und wenn du an dem Kreuzweg stehst
Und weißt nicht mehr, wo aus, wo ein, —
halt still, frag' dein Gewissen erst!
's kann Deutsch-gottlob! Deim folg' ihm fetru!

P. HEBEL

Was ist im Mai zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

des Hafers. Unkrautbekämpfung, insbesondere Hederich, mit der Saategge, mit feingemahlenem Kainit und Kalkstickstoff. Einsäen von Klee. Kleegrasiamen und Serradella. Aussäen von Spörgel, Buchweizen als Hauptfrucht. Ausaat von Widen und Widgemenge zur Grünfütterung, Lupinen zur Gründüngung. Empfehlenswert ist Anbau von Mais zu Grünfütterzwecken und Einmachen in Gruben und Silos. Ende des Monats Hacken, vielleicht schon Vereinzeln der Runkeln. Bekämpfung von Schädlingen auf der Weide (Wiesenwurm). Im Geflügelhof besondere Aufmerksamkeit dem Junggeflügel. Im Obstgarten: Bei trockenem Wetter frühgepflanzte Bäume reichlich wässern und düngen, abgestorbenes Holz entfernen. Schutz gegen Nachtfrost. Formobstbäume dauernd beobachten und Entspitzen beginnen. Verlängerungstrieb anbinden. Wasserschosse an umgepflanzten Bäumen entfernen. Spritzen mit Quassiaeifenbrühe gegen Blattläuse, mit Uraniagrün gegen Stachelbeerblattwespe, mit Obstbaumkarbolinum gegen Blutlaus. Zerdrücken der Ringelspannerraupen. Im Gemüsegarten: Auspflanzen der Kohlarten, ab 15. Mai Auspflanzen der Tomaten-, Sellerie- und Porreepflanzen, ab 10. Mai Gurken, Busch- und Stangenbohnen. Beginn der Spargelernte. Dauerndes Hacken und Jäten.

Anfang des Monats letzte Ausaat der Runkeln. Austreiben des Milchviehs. Walzen und Hacken des Weizens und der Wintergerste. Pflanzen der Spätkartoffeln. Walzen und Hacken

MAI

WONNEMOND

Deutsche Gedenktage	
1 Samstag	Nationaler Feiertag d. deutschen Volkes
2 Sonntag	1892 Kampfflieger Frhr. v. Richthofen geb.
3 Montag	1849 Max Schneckenburger, Dichter, gest.
4 Dienstag	1911 Ad. Doernmann, Kolonialpolitiker, gest.
5 Mittwoch	1892 Aug. Wilh. v. Hofmann, Chem., gest. 1836 Max Erb, Ing. u. Schriftsteller, geb.
6 Donnerstag	1904 Franz v. Lenbach, Maler, gest.
7 Freitag	1833 Johannes Brahms, Komponist, geb.
8 Samstag	
9 Sonntag	1805 Friedrich v. Schiller, Dichter, gest.
10 Montag	1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze
11 Dienstag	1686 Otto v. Guericke, Physiker, gest.
12 Mittwoch	
13 Donnerstag	1785 Friedr. Chr. Dahlmann, Historiker, geb.
14 Freitag	1762 Adrechi Thaer, Landwirt, geb. 1940 Kapitulation der holländischen Armee 1816 Alfred Meißel, Maler, geb.
15 Samstag	1832 Karl Friedr. Zeller, Komponist, gest.
16 Muttertag	1788 Friedrich Rückert, Dichter, geb.
17 Montag	1933 Adolf Hitler's erste Reichstagsrede
18 Dienstag	1782 Major v. Litzow geb. 1940 Wiedervereinigung v. Eupen, Malmédy und Moresnet mit dem Reich
19 Mittwoch	1762 Joh. Gottl. Fichte, Philosoph, geb.
20 Donnerstag	1764 Joh. Gottfr. Schadow, Bildhauer, geb. 1846 General v. Klud geb.
21 Freitag	1471 Albrecht Dürer, Maler, geb.
22 Samstag	1939 Militärpakt Deutschland—Italien
23 Sonntag	1848 Otto Lilienthal, Ing. u. Flugtechn., geb.
24 Montag	1848 A. v. Droste-Hülshoff, Dichterin, gest.
25 Dienstag	1932 Admiral v. Sippel gest.
26 Mittwoch	1923 Albert Leo Schlageter erschossen
27 Donnerstag	1910 Robert Koch, Mediziner, gest.
28 Freitag	1936 General Karl Lismann gest.
29 Samstag	1940 Kapitulation der belgischen Armee
30 Sonntag	1714 Andreas Schiffler, Bildhauer, gest.
31 Montag	1916 Stagerrasschlacht

Bauernregeln

Kein Reif nach Servaz, kein Schnee nach Bonifaz.

Masse Pfingsten, fette Weisnachten.

Pankraz und Urbanitag ohne Regen, versprechen reichen Weinjegen.

Auf nassen Mai kommt trockener Juni herbei. Regen im Mai gibt fürs ganze Jahr Brot und Heu.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

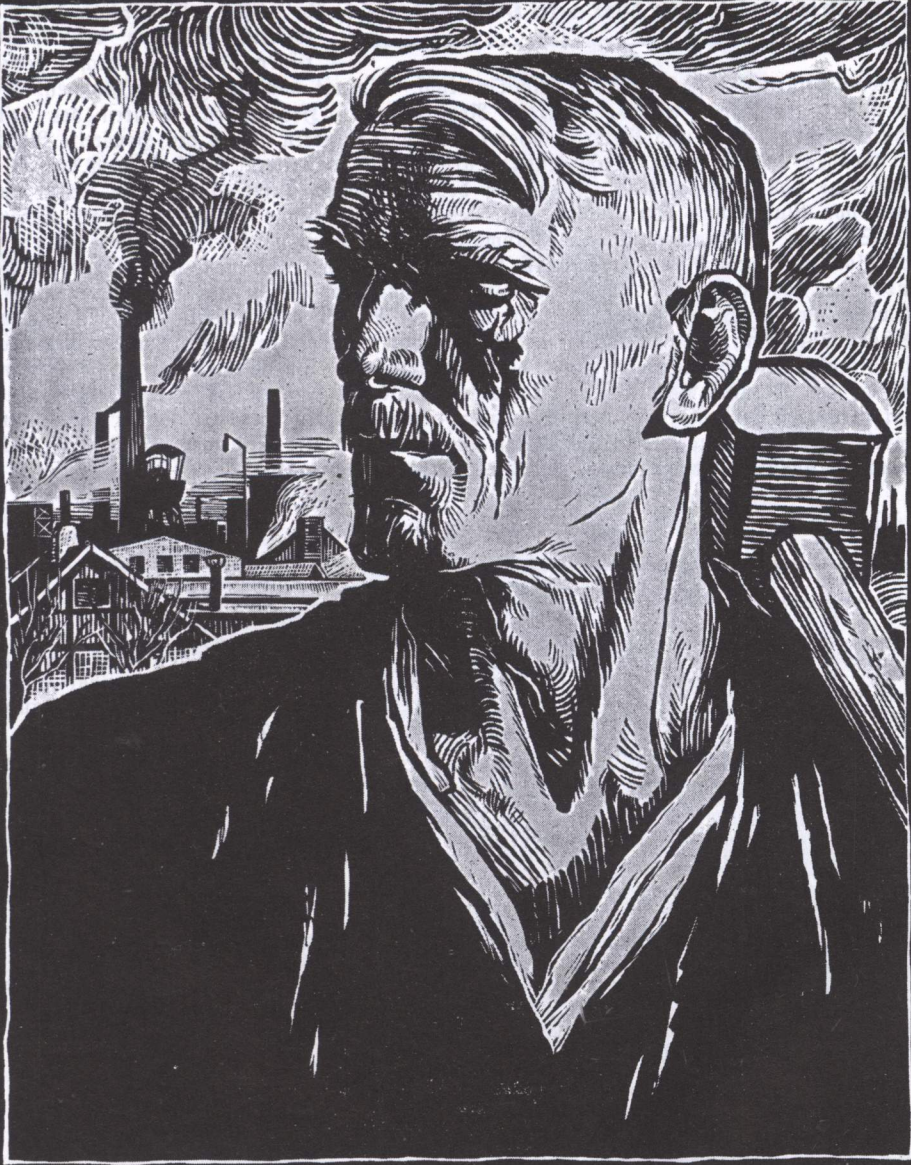
Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgef.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Es wird künftig nur noch einen Adel geben:
den Adel der Arbeit Adolf Hitler

Was ist im Juni zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

werden. Pflanzen von Steckrüben und Spätkohl. Einfaat von Lupinen in Roggen. Verteilen der Kuhfladen auf der Weide. Reparatur an Heureutern. Ernten des ersten Schnittes Gras, Klee und Luzerne. Vereinzeln der Runkeln. Nach der Heuernte Anlage von Gräben und Drainage. Durchführung größerer Erdarbeiten. Ausbesserung der Wege. Neuanlage von Komposthaufen, Umsetzen des Kompostes unter Zusatz von Kalk. Ausroden von Busch- und Wallhecken. Bei Regen Aufräumungsarbeiten in Stall, Scheune und Speicher. Instandsetzung der Mähmaschine und Erntegeräte. Im Obstgarten: Bodenlockerung und Reinhaltung von Unkraut unter den Bäumen, gegebenenfalls Umgraben der sogenannten Baumscheibe. Jungen Bäumen, die zu stark tragen, wenigstens teilweise die Frucht nehmen. Bei übermäßigem Abfall der Früchte fehlt Wasser und meistens auch Nahrung, Düngung mit Jauche hat oft Erfolg. Bekäuben der Weinstöcke mit gemahlenem Schwefel. Beginn der Erdbeerernte. Im Gemüsegarten können Anfang des Monats noch die Spätkohlsorten gepflanzt werden. Für Kohl, Rüben und Erdkohlrabi ist jetzt die geeignete Pflanzzeit. Erneutes Aussäen von Salat und Spinat, sofortige Neubestellung der abgeernteten Gemüsegelder mit Endivien, Grünkohl, Salat, Spinat. Anhäufeln von Bohnen, Gurken, Kürbis und Kopfkohl.

Erhalten der Bodenfeuchtigkeit durch Hacken und Lockern. Unkraut auf Acker und Grünland beseitigen. Anhäufeln der Kartoffeln. Pflanzen der Runkelrüben, wo sie nicht gedrillt

JUNI

BRACHET

Deutsche Gedenktage

1 Dienstag	1780 General v. Clausewitz geb.
2 Mittwoch	1916 Fori Baur (Verbun) erfüllt 1941 Siegr. Abluß der Kämpfe um Areta
3 Himmelfahrtstag	
4 Freitag	1745 Schlacht bei Hohenfriedberg 1940 Ende der Vernichtungsschlacht in Flandern und im Artois
5 Samstag	1826 Karl Maria v. Weber, Komponist, gest.
6 Sonntag	
7 Montag	1826 Joseph v. Fraunhofer, Physiker, gest.
8 Dienstag	1810 Robert Schumann Komponist, geb.
9 Mittwoch	1525 N. Geier, Führer i. Bauernkrieg, gest.
10 Donnerstag	1190 Kaiser Friedrich Barbarossa gest. 1940 Siegr. Abluß d. Kampfes um Narvik
11 Freitag	
12 Samstag	1815 Gründung der Deutschen Burschenschaft
13 Pfingstsonntag	1878 Beginn des Berliner Kongresses
14 Pfingstmontag	1940 Einmarsch deutscher Truppen in Paris
15 Dienstag	1905 Herm. v. Wissmann, Kolonialpion., gest. 1940 Festung Verdun gefallen
16 Mittwoch	
17 Donnerstag	
18 Freitag	1815 Schlacht bei Waterloo 1916 Kampfflieger Jimmelmann gefallen 1933 Verbot der NSDAP. in Oesterreich
19 Samstag	
20 Sonntag	1895 Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals
21 Montag	1919 Admiral v. Reuter verläßt die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow
22 Dienstag	1940 Deutsch-franz. Waffenstillstandsvertrag 1941 Beginn d. Kampfes geg. d. Sowjetunion 1804 August Forstg. Maschinenbauer, geb.
23 Mittwoch	1916 Beginn der Schlacht an der Somme
24 Donnerstag	1822 G. F. A. Hoffmann, Dichter, gest.
25 Freitag	1940 Waffenruhe mit Frankreich
26 Samstag	1935 Einführung der Arbeitsdienstpflicht
27 Sonntag	1789 Friedrich Eicher, Komponist, geb.
28 Montag	1914 Mord von Serajewo
29 Dienstag	1919 Unterzeichnung des Diktats v. Versailles
30 Mittwoch	1831 Freiherr v. Stein, Staatsmann, gest.

Bauernregeln

St. Medard keinen Regen trag,
es regnet sonst wohl vierzig
Tag und mehr, wer's glauben
mag.

Was St. Medardus für Wetter
hält, solch Wetter auch in die
Ernte fällt.

St. Barnabas immer die Sichel
vergaß, hat den längsten Tag
und das längste Gras.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgef.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm

.....
.....
.....

Graben der Fronten
durch die Gegend
und

Was ist im Juli zu tun



Der ihr meine Jünger, ihr seid die
lebenden Garanten Deutschlands,
ihr seid das lebende Deutschland der Zukunft.
Adolf Hitler

Was ist im Juli zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gemenge für Futterzwecke. Ausstreuen der zweiten Stickstoffgabe für Weiden. Aufbringen und Verteilen von Kompost auf Wiesen und Weiden. Ende des Monats Beginn der Roggenernte. Im Obstgarten: Starktragende Bäume wiederholt mit Jauche düngen, Bäume stützen, evtl. einen Teil der Früchte abnehmen. Anlegen der Insekten-Fanggürtel nach erfolgter Reinigung der Baumstämme. Vernichtung der Obstmaden durch tägliches Auflesen und Beseitigen der abgefallenen Früchte. Abschneiden und Abstecken der Beerensranken, die nicht für eine Neuanpflanzung in Frage kommen. Beginn der Beerenobst- und Kirschernte. Schutz der Früchte gegen Stare, Schwarzdrosseln, Spaken usw. durch Klappern, Netze anbringen und Schreckschüsse. Verarbeitung des Beerenobstes zu Dauerware. Im Gemüsegarten: Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit durch fleißiges Hacken. Im Kleinbetrieb Austragen von Jauche bei Regenwetter zu Gurken, Sellerie und Kürbis. Beginn der Frühkartoffelernte. Sojortige Neubestellung des Kartoffelfeldes mit Früchten, die im Winter geerntet werden. Bei den Kohllarten treten jetzt nicht selten die Maden der Kohlflye sowie die Kohlhernie in Erscheinung. Das Verbrennen der kranken Pflanzen ist zu empfehlen.

Ernten der Wintergerste. Umbruch der Gerstenstopplern und Einfaat von Widen, Spörgel usw. für die Gewinnung von Herbstfutter bzw. Gründüngung. Uebernten von Widen und Wick-

JULI

HEUERT

	Deutsche Gedenktage
1 Donnerstag	1646 Gottfr. Wilh. v. Leibniz, Philosoph, geb. 1942 Fall von Sewastopol, der größten Land- und Seefestung der Welt
2 Freitag	1714 Christ. Willib. v. Gluck, Komponist, geb.
3 Samstag	
4 Sonntag	1888 Theodor Storm, Dichter, gest. 1926 Gründung der D.D. auf dem Reichsparteitag in Weimar
5 Montag	1884 Togo deutsch
6 Dienstag	1887 Walter Flex, Dichter, geb.
7 Mittwoch	1531 Ilman Niemenschneider, Bildh., gest.
8 Donnerstag	1838 Graf Zeppelin geb.
9 Freitag	1807 Dittat von Tiffit
10 Samstag	1941 Abschluß der Doppelschlacht von Dabystock und Minsk
11 Sonntag	1920 Deutscher Abstimmungsflug in Ost- und Westpreußen
12 Montag	1874 Fritz Reuter, plattdeutscher Dichter, gest.
13 Dienstag	1816 Gustav Freytag, Dichter, geb.
14 Mittwoch	1857 Alfred Krupp (Krupp-Werke) gest. 1933 Erbgesundheitsgesetz
15 Donnerstag	1918 Deutsche Angriffsschlacht an der Marne
16 Freitag	1890 Gottfried Keller, Dichter, gest.
17 Samstag	1842 G. v. Schönerer, böfl. Vorkämpfer, geb.
18 Sonntag	1753 Kaspar Neumann, Baumeister, gest.
19 Montag	1810 Adnigin Luise gest. 1940 Reichstagsrede des Führers; Letzter Appell an England
20 Dienstag	1934 Der Führer erhebt die 44 zur selbst. Gliederung im Rahmen der NSDAP.
21 Mittwoch	1762 Schlacht bei Burkersdorf
22 Donnerstag	1822 Greg. Mendel, Vererbungsforscher, geb.
23 Freitag	1777 Philipp Otto Runge, Maler, geb.
24 Samstag	
25 Sonntag	1848 Oskar Kernstod, Dichter, geb.
26 Montag	1932 Schulschiff „Niobe“ gesunken
27 Dienstag	1808 Freisetzung der Domänenbauern in Ost- und Westpreußen
28 Mittwoch	1750 Joh. Seb. Bach, Komponist, gest.
29 Donnerstag	1921 Adolf Hitler, Führer der NSDAP.
30 Freitag	1898 Reichstanzler Otto v. Bismarck gest.
31 Samstag	1886 Franz Liszt, Komponist, gest.

Pauernregeln

Regnet's an unserer Frauen Tag, so regnet's nachher vierzig Tag.

Was Juli und August nicht kochen, kann kein Nachfolger braten.

Ein trockener Jakobitag verheißt einen strengen Winter.

Ein harter Winter soll kommen, wenn die Ameisen ihre Haufen auf St.-Anna-Tag aufwerfen.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgesl.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Befegn dich Laub/gesegn dich Gras/gesegn dich
alles was da was/ich muß von hinnen scheiden.

Was ist im August zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Heuernte geborgen. Wichtig ist der sofortige Umbruch der Stoppeln zur Erhaltung der Bodengare und Unkrautbekämpfung. Bei günstigem Wetter noch Einjaat von Wicken zur Gründüngung. Mitte August Einjaat von Inkarnattlee, Ernte der Frühkartoffeln. Ende des Monats Umbruch der Dreschweiden, Klee- und Klee-gras-schläge. Einriedigung der Neuansaaten. Bei gutem Wetter gute Ausnützung der Gespanne zur Verarbeitung der verunkrauteten Aecker. Bei Frostliegendengefahr Anbau von Kanapfpflanzen. Bestellung von neuem Saatgut für die Herbstbestellung. Gegen Ende des Monats günstige Zeit zum Kälten. Im Obstgarten: Fortsetzung des Wässerns und der Bodenlockerung unter starktragenden Bäumen. Beginn der Ernte der frühen Birnen- und Apfelsorten. Ernte muß sehr vorsichtig erfolgen wegen der geringen Haltbarkeit. Fallobst sammeln und verwerten, wenn auch nur als Schweinefutter. Jetzt beste Zeit zum Pflanzen der Erdbeeren. Im Gemüsegarten für den Herbstgebrauch Spinat, Feldsalat und Radieschen säen. Endivien, Winterkohl, Kopfsalat und Kohlrabi können bis Mitte des Monats noch gepflanzt werden. Endivien rechtzeitig mit Stroh oder Bast zusammenbinden.

August ist der Erntemonat, die Arbeiten drängen. Daher alles andere verschieben. In günstigen Jahren wird im Laufe des Monats die gesamte Getreidernte und nicht selten die zweite

AUGUST

ERNTING

Deutsche Gedenktage	
1 Sonntag	● 1914 Beginn des Weltkriegs
2 Montag	1934 Reichspräsident v. Hindenburg gest.
3 Dienstag	
4 Mittwoch	1929 4. Reichsparteitag d. NSDAP. i. Nürnberg.
5 Donnerstag	1914 Erneuerung des Eisernen Kreuzes
6 Freitag	1195 Heinrich der Löwe gest.
7 Samstag	1914 Einnahme von Lüttich

8 Sonntag	1929 Erster Zeppelinweltflug
9 Montag	1890 Helgoland kommt zum Deutschen Reich
10 Dienstag	955 Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld
11 Mittwoch	1778 Turnvater Jahn geb.
12 Donnerstag	1894 Albert Leo Schlageter geb.
13 Freitag	1802 Nikolaus Lenau, Dichter, geb.
14 Samstag	1921 G. v. Scharnerer, böhf. Vorkämpfer, gest.

15 Sonntag	☉ 1740 Matthias Claudius, Dichter, geb.
16 Montag	1717 Sieg Prinz Eugens über die Türken bei Belgrad
17 Dienstag	1786 Friedrich der Große gest.
18 Mittwoch	1866 Gründung des Norddeutschen Bundes
19 Donnerstag	
20 Freitag	1528 G. v. Frundsberg, Landsknechtführ., gest.
21 Samstag	1927 3. Reichsparteitag d. NSDAP. i. Nürnberg.

22 Sonntag	☾ 1880 Gorch Fock, Dichter, geb.
23 Montag	1831 General Reibhardt v. Sneydenau gest.
24 Dienstag	1936 Einführung der 2jähr. Dienstpflicht
25 Mittwoch	1900 Friedrich Nietzsche, Philosoph, gest.
26 Donnerstag	1806 Buchhändler J. Palm erschossen
27 Freitag	1813 Theob. Körner, Freiheitsdichter, gefallen
28 Samstag	1914 Schlacht bei Tannenberg
	1749 Joh. Wolfgang v. Goethe, Dichter, geb.

29 Sonntag	1523 Ulrich v. Hutten, Humanist, gest.
30 Montag	1866 Hermann Löns, Dichter, geb.
31 Dienstag	● 526 Theoderich der Große gest. 1821 Herm. v. Helmholtz, Naturforscher, geb.

Bauernregeln

Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel guten Wein.

Hat un're Frau gut Wetter, wenn sie gen Himmel fährt, gewiß sie guten Wein beschert.

Gewitter um Bartholomä bringen bald Hagel und Schnee.

Nach St.-Lorenz-Tag wächst das Holz nicht mehr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insges.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm

.....
.....
.....

Was ist im September zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Bis Mitte September noch Inlarnattklee ausgesät werden. Bei trockenem Wetter Ausfahren von Dünger zu Winterfrucht, bei Regenwetter Abdrehsen und Reinigen von Saattgetreide. Weizen und Desinfizieren der Ställe, Vertilgen der Getreideschädlinge, solange der Speicher leer steht. Abmähen der Disteln auf den Weiden, Einriedigung der Stoppelweiden. Jetzt ist die günstigste Zeit für Durchführung von Drainage und Reinigung der Gräben, da der Grundwasserstand niedrig ist. Sobald die Nächte kälter werden, Abstoßen der Weidebullen, da sie nicht mehr zunehmen. Im Obstgarten Herbstpflanzung vornehmen. Man wähle und bestelle die richtigen Sorten. Die Früchte beginnen fast alle zu reifen, deshalb besonders gegen Ende des Monats für Arbeitskräfte Sorge tragen. Nicht haltbare Sorten zu Dauerware verarbeiten. Im Gemüsegarten können auch jetzt noch für den Winter Spinat, Feldsalat und Radieschen gesät werden. Im Mistbeet kann man um diese Zeit zur Ueberwinterung Weißkohl, Rotkohl und Wirsing ziehen. Anfang des Monats noch Erdbeeren pflanzen. Endivien sind jetzt fertig zum Bleichen. Beschädigte Kohlköpfe und solche, die zum Wäken neigen, ablegen. Düngung mit Jauche und Ammoniak ist nicht mehr zu empfehlen.

Ernte der mittelfrühen und mittelspäten Kartoffelsorten. Bis zum 25. September Ausaat der Wintergerste auf schwerem und leichtem Boden. Ausaat des Roggens. Unter Umständen kann

SEPTEMBER

SCHEIDUNG

Deutsche Gedenktage	
1 Mittwoch	1870 Sieg bei Sedan 1939 Deutscher Gegenangriff in Polen
2 Donnerstag	1933 5 Reichsparteitag der NSDAP. „Sieg des Glaubens“
3 Freitag	1814 Allgemeine Wehrpflicht 1939 Kriegserklärung Englands u. Frankreichs
4 Samstag	1824 Anton Bruckner, Komponist, geb.
5 Dyersonntag	1774 Caspar David Friedrich, Maler, geb.
6 Montag	1914 Marneschlacht
7 Dienstag	1914 Fall der Festung Maubeuge
8 Mittwoch	1831 Wilhelm Haube, Dichter, geb. 1933 Theob. Fritsch, böhm. Vorkämpfer, gest.
9 Donnerstag	1865 St. Lambertain, Schriftsteller, geb.
10 Freitag	1919 Listat von St. Germain
11 Samstag	1816 C. Zeiß, Begr. d. opt. Werke i. Jena, geb.
12 Sonntag	1819 Generalfeldmarschall v. Blücher gest.
13 Montag	1936 8. Reichsparteitag der NSDAP. „Partei-tag der Ehre“
14 Dienstag	1769 Alex. v. Humboldt, Naturforscher, geb.
15 Mittwoch	1935 Saketenzugsabnahme Reichsflagge — Nürnberger Geseke
16 Donnerstag	1809 Erbkrieg d. Schweden Dftig. z. Wesel
17 Freitag	1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld
18 Samstag	1783 Leonhard Euler, Mathematiker, gest.
19 Sonntag	1925 Gg. Schweinfurth, Afrikaforscher, gest.
20 Montag	1863 Jakob Grimm, Sprachforscher, gest. 1898 Theodor Fontane, Dichter, gest.
21 Dienstag	1860 Arthur Schopenhauer, Philosoph, gest.
22 Mittwoch	1826 Johann-Peter Hebel, Dichter, gest.
23 Donnerstag	1885 Karl Spitzweg, Maler, gest.
24 Freitag	1583 Wallenstein, Herzog v. Friedland, geb.
25 Samstag	1915 Herbstschlacht bei Arras
26 Sonntag	1555 Augsburger Religionsfriede
27 Montag	1939 Warschau ergibt sich bedingungslos 1940 Dreimächtepakt Deutschland—Italien—Japan
28 Dienstag	1858 Gust. Kossinna, Vorgeschichtsforscher, geb.
29 Mittwoch	1933 Reichserbhofgesetz
30 Donnerstag	1681 Raub Straburgs durch Ludwig XIV. 1863 Admiral Scheer geb.

Bauernregeln

Willst du sehen, wie das Jahr geraten soll, so merke dir folgende Lehre gar wohl: Nimm wahr den Eichapfel am Michaelstag, an welchem man das Jahr erkennen mag; haben sie Spinnen, so folgt kein gutes Jahr, haben sie Fliegen, so zeigt's ein Mitteljahr fürwahr, haben sie Maden, so wird das Jahr aut; ist nichts darin, so hält der Tod die Hut.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	°C
Tage mit Regen	
Tage mit Gewitter	
Tage mit Hagel	
Tage mit Graupeln	
Tage mit Niederfchl. insgesf.	
Vorherrsch. Windrichtung	
Stromverbrauch	KW
Gasverbrauch	cbm
.....	
.....	

Steh und falle mit eigenem Kopfe,
Fu das Deine und tue es frisch!
Besser stolz aus
dem redenen Topfe,
als Demütig
am goldenen
Tische.
E.M. ARNDT



Was ist im Oktober zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Angriff genommen. Anfang des Monats Ernte der Spätkartoffeln, bald anschließend Ernte der Runkelrüben, gegen Ende des Monats Beginn der Steckrüben- und Stoppelnrüben-ernte. Verwertung des Herbstgrünfutters, evtl. im Silo oder in Eruben. Abzug von Weidevieh nicht mehr hinauschieben. Ernte der Kohlsorten und Anfüllen der Kohlscheunen. Ende des Monats letzte Nachlese auf dem Kartoffelfacker und Beistellung. Boden unbedingt stark walzen, um Auswinterung vorzubeugen. Nur bei Schneengefahr den Boden klar machen, sonst als Windschutz Oberfläche rauß lassen. Im Obstgarten fekt die Ernte der meisten Kernobstsorten ein. Mitte Oktober oft günstige Zeit zum Pflanzen junger Obstbäume. Man achte auf genügende Entfernung, nicht zu nahe an die Grenze gehen. Das abgeerntete Obst sortieren und auf den Markt bringen, andernfalls in kühlen Räumen aufbewahren und gut lüften. Bei Eintreten der ersten Fröste Anlegen von Leimringen zum Abfangen des Frostspanners. Boden tief umgraben, in rauher Furche liegen lassen. Im Gemüsegarten in erster Linie auch Erntearbeiten. Soweit die Früchte nicht abgelekt werden, kommt vorsichtiges Einmieten in Frage. Möhren, Schwarzwurzeln, Lauch und Kohlrüben nicht zu früh ernten, da sie etwas Frost vertragen. Empfindlich sind Tomaten, Gurken, Bohnen, Kürbis.

Düngung der Herbstsaaten mit Thomaschlacke und Rainit. Intensive Bodenbearbeitung unbedingt zu empfehlen. Die Bestellung der Roggenschläge wird fortgesetzt, der Weizenschläge in

OKTOBER

GILBHARDT

	Deutsche Gedenktage
1 Freitag	1938 Befreiung der sudetendeutschen Gebiete 1847 Reichspräsident v. Hindenburg geb.
2 Samstag	
3 Sonntag	Erntedanktag
4 Montag	1813 Sieg Yorks bei Bartenburg
5 Dienstag	1515 Lucas Cranach d. J., Maler, geb.
6 Mittwoch	1609 Paul Fleming, Dichter, geb. 1891 Hans Echemm geb. 1905 Ferd. v. Richthofen, Geograph, gest.
7 Donnerstag	1916 Deutscher Sieg von Kronstadt
8 Freitag	1585 Heinrich Schütz, Komponist, geb.
9 Samstag	1907 Horst Wessel in Vielefeld geb.
10 Oxyferionntag	1920 Abstimmungssteg in Kärnten
11 Montag	1825 Conrad Ferdinand Meyer, Dichter, geb.
12 Dienstag	1924 Erste Zeppeinfahrt nach Amerika 1939 Zurückweisung des deutschen Friedensangebots durch Chamberlain
13 Mittwoch	1882 Graf Gobineau, Rassenforscher, gest. 1922 Adolf Hitler's Zug nach Coburg 1933 Deutschland verläßt den Völkerbund 1852 Turnvater Jahn gest.
14 Donnerstag	
15 Freitag	16.—18. 1813 Völkerschlacht bei Leipzig
16 Samstag	
17 Sonntag	1815 Emanuel Geibel, Dichter, geb.
18 Montag	1777 Heinrich v. Kleist, Dichter, geb.
19 Dienstag	1863 Gustav Freytag, Dichter, geb.
20 Mittwoch	1923 Beginn d. Separatistendutsche i. Rheint
21 Donnerstag	1811 Franz Liszt, Komponist, geb.
22 Freitag	1801 Albert Lortzing, Komponist, geb.
23 Samstag	1805 Adalbert Stifter, Dichter, geb.
24 Sonntag	1648 Westfälischer Frieden
25 Montag	1861 Fr. Karl v. Savigny, Rechtslehrer, gest.
26 Dienstag	1757 Freiherr v. Stein, Staatsmann, geb. 1800 Generalfeldmarschall v. Moltke geb. 1760 General Reibhardt v. Sneydenau geb.
27 Mittwoch	1918 Komppflieger Voelcke gefallen
28 Donnerstag	1897 Josef Goebbels geb.
29 Freitag	1864 Schleswig-Holstein wieder deutsch
30 Samstag	
31 Sonntag	Reformationstest
	1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg

Bauernregeln

St. Gallen läßt den Schnee fallen.

St.-Galli-Wein — Bauernwein.
Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.

Wenn Felix nicht glücklich, der Michel keinen Tischwein schafft; wenn dieses nicht kann sein, so bringt Gallus sauren Wein.

Wenn Simon und Judas vorbeie, so rückt der Winter herbei.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgesf.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Es bhes ein Jäger wohl in sein Horn
Und alles, was er bhes, das war verlorn

Was ist im November zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

furchen in den Wintergetreideschlägen. Bekämpfung der Acker Schnecke mit Kalk, Kalstickstoff nach vorhergehendem Walzen. Zudecken der Runkel- und Kartoffelmieten. Auf leichten Böden Ausaat des Roggens noch möglich bis Ende des Monats, Beizen des Saatforns nicht vergessen. Einkellern der Speise- und Futterkartoffeln. Abdrehsen des Futtergetreides, Aufstellung von Futterrätern für Milch- und Jungvieh. Sofort nach dem Aufstallen den Milchkühen zur leichteren Sauberhaltung das lange Winterhaar an den Hinterhäften und am Euter abscheren. Im Obstgarten: Während des ganzen Monats können Obstbäume gepflanzt werden. Das Auslichten der Krone und Beseitigen von trockenem Holz ist jetzt angebracht. Die Schnittstellen mit Baumwachs verstreichen. Geeignete Zeit zur Düngung der Obstbäume mit Thomasschlacke, Kainit und Kalk. Loderung der Baumstämme. Im Gemüsegarten: Unterbringen von Stalldünger und Pflanzenresten, Düngen mit Kalk, Kainit und Thomasmehl. Vorher Boden tief umgraben. Einwinterung der späten Gemüse.

Bestellung der Rübenäcker mit Weizen. Einpflügen der Gründüngungspflanzen, bei trockenem Wetter die Brachäcker tief einpflügen und in rauher Furche liegen lassen. Ziehen von Wasser-

NOVEMBER

NEBELUNG

Deutsche Gedenktage	
1 Montag	1914 Sieg bei Coronel unter Graf Spee
2 Dienstag	1827 Paul de Lagarde, Politiker, geb.
3 Mittwoch	
4 Donnerstag	1921 Feuerprobe der SA. in München
5 Freitag	1757 Sieg bei Rossbach
6 Samstag	1672 Heinrich Schütz, Komponist, gest.
7 Dyersonntag	1938 Mordanschlag auf Ernst vom Rath
8 Montag	1307 Schwur auf dem Rütli
9 Dienstag	Gedenktage f. d. Gefallenen d. Bewegung
10 Mittwoch	1923 Marsch zur Feldherrnhalle
	1483 Martin Luther geb.
	1759 Friedrich v. Schiller geb.
11 Donnerstag	1852 Feldmarschall Comr. v. Söthenborn geb.
12 Freitag	1755 General v. Scharnhorst geb.
13 Samstag	1862 Ludwig Uhland, Dichter, gest.
14 Sonntag	1918 Beendigung des Kampfes in Ostafrika (Letow-Vorbeck)
15 Montag	1630 Johannes Kepler, Astronom, gest.
16 Dienstag	1831 General v. Clausewitz gest.
	1897 Wilh. Sch. v. Niehl, Kulturforscher, gest.
17 Buß- u. Bettag	1624 Jacob Böhme, Mystiker, gest.
18 Donnerstag	1922 NSDAP. wird in Preußen verboten
19 Freitag	1828 Franz Schubert, Komponist, gest.
20 Samstag	1917 Schlacht bei Cambrai
21 Sonntag	1768 Friedr. Schleiermacher, Philosoph, geb.
22 Montag	1797 Andr. Hofer, Tirol Freiheitskämpf., gest.
23 Dienstag	1914 Durchbruch bei Brzegim
24 Mittwoch	Um 1440 Veit Stoch, Bildhauer, geb.
25 Donnerstag	1814 Robert v. Mayer, Naturforscher, geb.
	1844 Karl Benz, Erf. d. Kraftwagens, geb.
26 Freitag	1857 Joseph v. Eichendorff, Dichter, gest.
27 Samstag	1933 Gründung der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
28 Sonntag	1794 General v. Steuben gest.
29 Montag	1780 Kaiserin Maria Theresia gest.
30 Dienstag	1846 Friedrich List, Nationalökonom, gest.

Bauernregeln

Ob der Winter kalt oder warm soll sein, so gehe am Allerheiligentag so fein in das Gehölz zu einer Buchen, allda magst du folgendes Zeichen suchen: Hau einen Span davon, und ist er trocken, so wird ein warmer Winter heranrücken; ist er aber naß, der abgehauene Span, so kommt ein kalter Winter auf den Plan.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme	°C
Tage mit Regen	
Tage mit Gewitter	
Tage mit Hagel	
Tage mit Graupeln	
Tage mit Niederschl. insgesf.	
Vorherrsch. Windricht.	
Stromverbrauch	KW
Gasverbrauch	cbm



Es ist ein Schütter, heißt der Tod, hat Gewalt vom gro-
ßen Gott. Heut wekzt er das Messer, es schneidet schon viel,
besser, bald wird er drein schneiden, wir müssen wahr leidene
heit dich, schon's Stämmelein!

Was ist im Dezember zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gebenenfalls auch schon Stalldünger unterbringen. Bei schlechtem Wetter Säubern und Einsetzen der Maschinen und Geräte, Anstreichen der Eisenmeile mit Mennig und Bleiweiß. Ueberwachung der bestellten Acker und Bekämpfung von Schädlingen. Von Mitte Dezember ab Düngung der Wiesen und Weiden mit Kainit und Thomasmehl. In walddreichen Gegenden Beginn der Arbeiten im Wald. Im Obstgarten: Bei gelindem Wetter können noch Obstbäume gepflanzt, ältere Obstbäume und Beerensträucher ausgelichtet werden. Vertilgung von Blatt- und Schildläusen ist jetzt am Platze. Man verhöte Schäden, die Hasen und Kaninchen anrichten; jüngere Obstbäume mit Drahtgeseht einfriedigen. Die Einfriedigungszaune jetzt reparieren. Bei Einsetzen von Frostwetter das Füttern der Vögel nicht vergessen. Im Gemüsegarten ist jetzt eine arbeitsstille Zeit. Man benutze sie zur Instandsetzung aller Werkzeuge, zur Ausbesserung und Neuanlage von Mistbeetkästen und -fenstern. Bei trockenem Wetter Umsetzen des Komposthaufens. Zusammenfahren von Erde und Abfällen aller Art zur Anlage eines neuen Komposthaufens. Bei ungünstiger Witterung ist genügend Zeit vorhanden zur Aufstellung eines Bestellungsplanes. An den langen Winterabenden sollen Landwirt und Gärtner Fachzeitung und Fachliteratur lesen.

DEZEMBER

CHRISTMOND

	Deutsche Gedenktage
1 Mittwoch	1936 H. J. wird Staatsjugend
2 Donnerstag	1497 Hans Solwein, Maler, geb.
3 Freitag	1857 Christian Rauch, Bildhauer, gest.
4 Samstag	1409 Gründung der Universität Leipzig
5 Dpfersonntag	1757 Schlacht bei Leuthen
6 Montag	1741 Wolsf. Amad. Mozart, Komponist, gest. 1849 Generalfeldmarschall v. Wadenstein, geb. 1892 Werner v. Siemens, Begründer d. Elek- trotechnik, gest.
7 Dienstag	1835 Eröffnung der ersten deutschen Eisen- bahn Nürnberg—Fürth
8 Mittwoch	1914 Seeschlacht bei den Falklandinseln; Graf Speer gefallen
9 Donnerstag	1717 J. J. Winckelmann, Altertumsforscher, geb.
10 Freitag	1520 Luther verbrennt die Hannulle
11 Samstag	1783 Max v. Schenkendorf, Dichter, geb.
12 Sonntag	1916 Friedensangebot der Mittelmächte
13 Montag	1250 Kaiser Friedrich II. gest.
14 Dienstag	1720 Justus Möler, Geschichtsschreiber, geb.
15 Mittwoch	1745 Schlacht von Kesselsdorf
16 Donnerstag	1770 Ludwig van Beethoven, Komponist, geb.
17 Freitag	1920 „Börslicher Beobachter“ amtll. Zeitung der NSDAP.
18 Samstag	1803 Job. G. Herder, Denker u. Dichter, gest. 1939 Englische Niederlage beim Einflugversuch in die Deutsche Bucht
19 Sonntag	1508 Adam Kraft, Bildhauer, gest.
20 Montag	1924 Der Führer a. d. Festungshaft entlassen
21 Dienstag	
22 Mittwoch	
23 Donnerstag	1937 General Ludendorff gest.
24 Freitag	1597 Martin Opitz, Dichter, geb.
25 1. Weihnachtstag	1917 Fliegerangriff auf Mannheim 1837 Cosima Wagner geb.
26 2. Weihnachtstag	1923 Dietrich Eckart, Dichter, gest.
27 Montag	
28 Dienstag	
29 Mittwoch	1836 Georg Schweinfurth, Afrikaforscher, geb.
30 Donnerstag	1812 Konvention von Taurroggen
31 Freitag	1747 Gottfried Bürger, Dichter, geb.

Bauernregeln

St. Luzen macht den Tag stuzen.
Weihnachten im Schnee, Ostern
im Klee.

Grüne Weihnachten, weiße
Ostern.

Wenn es um's Christfest ist
feucht und naß, so gibt es leere
Speicher und Faß.

Dezember warm, daß Gott er-
barm.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage mit Niederschl. insgef.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Besitz stirbt / Sippen sterben
Du selbst stirbst wie sie.
Eins nur weiß ich / Das ewig lebt:
Der Toten Tatenruhm.

Franklin D. Roosevelt aus der EDDA